

# Südeichsfeldbote



## Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

bestehend aus den Ortschaften

- ◆ Diedorf ◆ Faulungen ◆ Heyerode ◆ Hildebrandshausen
- ◆ Katharinenberg ◆ Lengenfeld unterm Stein
- ◆ Schierschwende ◆ Wendehausen

## *Gemeinsam eine starke Region*

Jahrgang 6 | Nr. 11/2020 | Samstag, den 21. November 2020

**Der Hochaltar mit der heiligen Margareta von Antiochien (links) und der heiligen Katharina von Alexandria in der Pfarrkirche von Faulungen erstrahlt in neuem Glanz.**



Mehr dazu im Innenteil.

## Amtlicher Teil

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Bekanntmachung

##### Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld hat in seiner Sitzung am 16.07.2020 folgende Hebesätze:

Grundsteuer A	271 v.H.
Grundsteuer B	389 v.H.

für das Kalenderjahr 2020 festgesetzt.

Gegenüber dem Kalenderjahr 2019 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2020 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb gemäß § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes sowie § 13 der Hauptsatzung der Gemeinde Südeichsfeld vom 13.12.2011 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 09.09.2014, zuletzt geändert durch die 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 07.06.2019, die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2020 in der gleichen Höhe wie für das Jahr 2019 veranlagt und hiermit öffentlich festgesetzt.

Die Grundsteuer 2020 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundabgabenbescheiden festgesetzten Beträgen fällig. Die Steuern sind an den Fälligkeitstagen auf das Konto der Gemeinde Südeichsfeld zu überweisen. Bei vorliegender Einzugsermächtigung erfolgt auch weiterhin die Abbuchung der Grundsteuer zu den bekannten Fälligkeitsterminen. Sollte sich die hinterlegte Bankverbindung geändert haben, ist diese Änderung der Gemeindekasse noch vor der Fälligkeit mitzuteilen.

Bei eingetretenen oder künftigen Änderungen der Steuerhöhe werden Änderungsbescheide erteilt.

##### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Südeichsfeld, Hauptstraße 22, 99988 Heyerode einzulegen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruches beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung folgenden Tages.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Gemeinde Südeichsfeld  
**gez. Andreas Henning**  
 Bürgermeister

#### Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis

##### Bekanntmachung

##### Öffentliche Mahnung von Abfallgebühren

Alle Gebührenpflichtigen, die mit der Bezahlung der Abfallgebühren bis einschließlich 2020 im Rückstand sind, werden hiermit öffentlich gemahnt, die Rückstände innerhalb von einer Woche an den

##### Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis

Bonatstraße 50, 99974 Mühlhausen

Bankverbindung: IBAN: DE 0782080000442503000

BIC: DRESDEFF827,

Commerzbank AG Mühlhausen

zu zahlen.

Sofern die Bezahlung der rückständigen Gebühren nicht erfolgt, werden diese im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen.

Mühlhausen, den 09.11.2020

**Mülverstedt**  
 Betriebsleiterin

#### Redaktionsschluss

Der nächste Erscheinungstermin des „Südeichsfeldboten“ unserer Gemeinde ist der  
**19.12.2020**

Abgabetermin von Beiträgen bis zum  
**04.12.2020**

an folgende E-Mail Adresse:  
[c.uth@lg-suedeichsfeld.de](mailto:c.uth@lg-suedeichsfeld.de)

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns ganz herzlich.

##### Wenn Sie mal

**keinen Südeichsfeldboten erhalten haben ...**

... melden Sie sich bitte - **wenn möglich unverzüglich** -

bei Ihrer Gemeindeverwaltung

(Tel. 036024 560 212 - Frau Uthe)!

Nur so können wir Ihnen eine Nachlieferung zusichern.

##### Übrigens ...

Sie finden den Südeichsfeldboten auch auf der Internetseite der Landgemeinde Südeichsfeld - direkt auf der Startseite oder unter der Rubrik „Verwaltung“.

**Ihre Gemeinde Südeichsfeld**



#### Impressum

##### Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

**Herausgeber:** Gemeinde Südeichsfeld

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langwiesen.de](mailto:info@wittich-langwiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Bürgermeister Andreas Henning

**Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0175 / 1168550, E-Mail: [a.thielicke@wittich-langwiesen.de](mailto:a.thielicke@wittich-langwiesen.de) und Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: [p.helbing@wittich-langwiesen.de](mailto:p.helbing@wittich-langwiesen.de)

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

**Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

## Ende

## der amtlichen Bekanntmachungen



## Nichtamtlicher Teil

# ... Zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

### Südeichsfeld OT Diedorf

am 02.12. Frau Ursula Tiffert zum 71. Geburtstag  
 am 03.12. Frau Maria Lange zum 86. Geburtstag  
 am 09.12. Frau Anna Ey zum 95. Geburtstag  
 am 09.12. Herr Othmar Sieland zum 71. Geburtstag  
 am 10.12. Frau Marianne Goldmann zum 77. Geburtstag  
 am 11.12. Frau Gertrud Henning zum 74. Geburtstag  
 am 11.12. Frau Ursula Noll zum 79. Geburtstag  
 am 12.12. Herr Egon Ellerich zum 85. Geburtstag  
 am 12.12. Frau Regina Schuttpelz zum 85. Geburtstag  
 am 17.12. Herr Hartmut Höppner zum 70. Geburtstag  
 am 18.12. Frau Hildegunde Drott zum 84. Geburtstag  
 am 18.12. Herr Alois Sieland zum 81. Geburtstag  
 am 20.12. Herr Manfred Henning zum 76. Geburtstag  
 am 22.12. Herr Arthur Göbel zum 95. Geburtstag  
 am 24.12. Herr Rudolf Mock zum 87. Geburtstag  
 am 26.12. Frau Adelheid Staufenbiel zum 85. Geburtstag  
 am 28.12. Frau Notburga Mock zum 81. Geburtstag  
 am 30.12. Herr Karl Mock zum 87. Geburtstag

### Südeichsfeld OT Faulungen

am 08.12. Frau Heidemarie Anhalt zum 74. Geburtstag  
 am 11.12. Herr Werner Montag zum 81. Geburtstag  
 am 14.12. Herr Norbert Kaufhold zum 83. Geburtstag  
 am 15.12. Frau Emilie Anhalt zum 86. Geburtstag  
 am 16.12. Frau Walburga Müller zum 87. Geburtstag  
 am 26.12. Frau Rosa Fischer zum 81. Geburtstag  
 am 28.12. Herr Ernst Weiland zum 85. Geburtstag

### Südeichsfeld OT Heyerode

am 01.12. Frau Dorothea Hentrich zum 90. Geburtstag  
 am 01.12. Herr Bernd Marx zum 74. Geburtstag  
 am 02.12. Frau Olga Rodewald zum 95. Geburtstag  
 am 05.12. Frau Ingeborg Braun zum 91. Geburtstag  
 am 05.12. Herr Karl Liebermann zum 73. Geburtstag  
 am 05.12. Herr Kurt Müller zum 75. Geburtstag  
 am 05.12. Frau Waltraud Peterseim zum 82. Geburtstag  
 am 06.12. Frau Elisabeth Henning zum 89. Geburtstag  
 am 07.12. Frau Ingrid Marx zum 74. Geburtstag  
 am 08.12. Frau Ilona Marx zum 72. Geburtstag  
 am 09.12. Herr Hubert Gutmann zum 93. Geburtstag  
 am 09.12. Herr Günther Hohlbein zum 85. Geburtstag  
 am 10.12. Herr Hans Nadenik zum 80. Geburtstag  
 am 11.12. Frau Elfriede Bauer zum 84. Geburtstag  
 am 11.12. Herr Edward Rodewald zum 71. Geburtstag  
 am 12.12. Frau Gertrud Marx zum 78. Geburtstag  
 am 12.12. Frau Josefa Windolf zum 91. Geburtstag  
 am 13.12. Herr Franz Joseph Althaus zum 79. Geburtstag  
 am 13.12. Herr Klaus Engel zum 76. Geburtstag  
 am 13.12. Frau Irena Henning zum 95. Geburtstag  
 am 13.12. Herr Josef Zengerling zum 84. Geburtstag  
 am 14.12. Frau Dorothea Peterseim zum 77. Geburtstag  
 am 14.12. Frau Karin Riesener zum 72. Geburtstag  
 am 14.12. Herr Heinz Uczessanek zum 80. Geburtstag  
 am 15.12. Frau Ursula Hohlbein zum 73. Geburtstag  
 am 15.12. Frau Klara Zengerling zum 81. Geburtstag  
 am 16.12. Frau Dorothea Zengerling zum 73. Geburtstag  
 am 16.12. Herr Jürgen Zengerling zum 72. Geburtstag  
 am 17.12. Frau Anna Grotz zum 88. Geburtstag  
 am 17.12. Frau Ursula Hahnl zum 79. Geburtstag  
 am 17.12. Frau Editha John zum 84. Geburtstag  
 am 18.12. Frau Maria Henning zum 85. Geburtstag  
 am 18.12. Frau Rosa Zengerling zum 95. Geburtstag  
 am 19.12. Frau Ursula Henning zum 80. Geburtstag  
 am 21.12. Frau Thekla Zengerling zum 95. Geburtstag  
 am 23.12. Frau Margarete Krumbein zum 82. Geburtstag

am 23.12. Herr August Siegmund zum 70. Geburtstag  
 am 23.12. Frau Brunhilde Zengerling zum 85. Geburtstag  
 am 24.12. Frau Helga Schwarzmann zum 72. Geburtstag  
 am 24.12. Frau Irmgard Sittig zum 84. Geburtstag  
 am 25.12. Frau Elfriede Steinz zum 82. Geburtstag  
 am 26.12. Herr Manfred Herz zum 70. Geburtstag  
 am 26.12. Herr Heinrich Zengerling zum 71. Geburtstag  
 am 27.12. Herr Otto Mainzer zum 74. Geburtstag  
 am 27.12. Frau Johanna Uthe zum 81. Geburtstag  
 am 28.12. Frau Regina Marx zum 77. Geburtstag  
 am 29.12. Frau Christina Schanz zum 70. Geburtstag  
 am 29.12. Herr Joachim Wurg zum 73. Geburtstag  
 am 31.12. Frau Elvira Günther zum 76. Geburtstag  
 am 31.12. Herr Wolfgang Kuhfß zum 71. Geburtstag  
 am 31.12. Frau Hedwig Stützer zum 81. Geburtstag

### Südeichsfeld OT Hildebrandshausen

am 13.12. Herr Karl Heinrich Müller zum 80. Geburtstag  
 am 16.12. Frau Brigitta Oberthür zum 74. Geburtstag  
 am 19.12. Herr Horst Walther zum 83. Geburtstag  
 am 26.12. Frau Renate Roth zum 75. Geburtstag  
 am 29.12. Frau Ursula Börner zum 87. Geburtstag

### Südeichsfeld OT Katharinenberg

am 14.12. Frau Margaretha Döring zum 80. Geburtstag  
 am 26.12. Frau Christa Diete zum 89. Geburtstag  
 am 28.12. Frau Elisabeth Staufenbiel zum 71. Geburtstag

### Südeichsfeld OT Lengenfeld unterm Stein

am 01.12. Frau Maria Mähler zum 76. Geburtstag  
 am 03.12. Herr Konrad-Martin Habig zum 81. Geburtstag  
 am 03.12. Frau Elisabeth Schollmeier zum 86. Geburtstag  
 am 04.12. Herr Heinrich Ruhland zum 75. Geburtstag  
 am 06.12. Frau Gisela Göbel zum 85. Geburtstag  
 am 06.12. Frau Margaretha Stude zum 77. Geburtstag  
 am 11.12. Frau Marianne Hucke zum 83. Geburtstag  
 am 11.12. Frau Waltraud Marx zum 81. Geburtstag  
 am 12.12. Herr Raimund Börner zum 77. Geburtstag  
 am 15.12. Frau Hildegard Stehling zum 86. Geburtstag  
 am 15.12. Frau Julitta Wehenkel zum 70. Geburtstag  
 am 15.12. Frau Liselotte Weißenborn zum 99. Geburtstag  
 am 16.12. Frau Elisabeth Schröder zum 86. Geburtstag  
 am 16.12. Herr Hartmut Welz zum 70. Geburtstag  
 am 17.12. Frau Kunigunde Lorenz zum 82. Geburtstag  
 am 18.12. Herr Klaus Bartloff zum 90. Geburtstag  
 am 22.12. Herr Martin Hardegen zum 72. Geburtstag  
 am 23.12. Frau Jutta Fischer zum 73. Geburtstag  
 am 23.12. Frau Waltraud Rodekirch zum 74. Geburtstag  
 am 27.12. Frau Marlies Otto zum 72. Geburtstag

### Südeichsfeld OT Wendehausen

am 01.12. Frau Maria Döring zum 85. Geburtstag  
 am 05.12. Frau Christa Montag zum 72. Geburtstag  
 am 05.12. Herr Wolfram Przybylla zum 78. Geburtstag  
 am 06.12. Frau Anna Benedix zum 96. Geburtstag  
 am 06.12. Frau Anita Montag zum 84. Geburtstag  
 am 06.12. Frau Hedwig Montag zum 83. Geburtstag  
 am 07.12. Frau Erika Hopp zum 80. Geburtstag  
 am 09.12. Herr Lothar Spaeth zum 85. Geburtstag  
 am 13.12. Frau Luzia Montag zum 84. Geburtstag  
 am 16.12. Frau Inge Döring zum 83. Geburtstag  
 am 18.12. Frau Margareta Herz zum 77. Geburtstag  
 am 20.12. Frau Gertrud Hensel zum 84. Geburtstag  
 am 20.12. Frau Walburga Saffan zum 84. Geburtstag  
 am 26.12. Frau Zita Friedrich zum 83. Geburtstag  
 am 31.12. Frau Anna Schönekäs zum 79. Geburtstag



## Aktuelles

### Werte Einwohner der Gemeinde Südeichsfeld

Am 29. November beginnt in diesem Jahr die Adventszeit. Es ist die Zeit der Besinnung, Versöhnung und Vorbereitung auf die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel.

Damit verbunden sind gemütliche Stunden im Kreise der Familie bei Kerzenschein, Räuchermännchen, Adventskranz u.s.w. Besonders Kinder sind immer fasziniert von offenem Feuer und dem flackerndem Licht.

Die Gefahr eines Brandes besteht nun in dem Moment, wenn die Kinder unbeaufsichtigt sind bzw. die Kerzen weiterbrennen, obwohl niemand im Zimmer bleibt. Von negativen Beispielen wird immer wieder in den Medien berichtet.

Damit Ihnen und uns solche Ereignisse und die damit verbundenen weiterreichenden Folgen in der schönsten Zeit des Jahres erspart bleiben, fordern wir **ALLE** auf, beim Umgang mit Feuer und offenem Licht größte Sorgfalt walten zu lassen sowie Zündmittel für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Für alle Fälle sollte man sich aber eine Telefonnummer besonders merken

#### 112.

Das ist die Nummer der Leitstelle. Notarzt, Rettungswagen, Feuerwehr, Notdienste oder auch die Polizei werden von dort koordiniert und sind rund um die Uhr zu erreichen - über das ganze Jahr lang.

#### Dort bekommt man am allerschnellsten die richtige Hilfe!

Mit diesem Hinweis möchten wir Ihnen allen eine ruhige und besinnliche vor allem eine gesunde Adventszeit wünschen.

#### Der Ortsbrandmeister und die Wehrführer der Gemeinde Südeichsfeld

## Aus den Ortschaften

### Diedorf

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Gottesdienste

Herzlich laden wir zu folgenden Gottesdiensten ein:

2. Advent:	08:30 Uhr	Gottesdienst in Diedorf
4. Advent:	08:30 Uhr	Gottesdienst in Diedorf
Heiligabend:	15:30 Uhr	Gottesdienst in Lengenfeld
	16:00 Uhr	Gottesdienst in Diedorf
1. Weihnachtsfeiertag:	10:30 Uhr	Gottesdienst in Großtöpfer
2. Weihnachtsfeiertag:	08:30 Uhr	Gottesdienst in Diedorf
Silvester:	17:30 Uhr	Gottesdienst in Großtöpfer

Bitte beachten Sie die aktuellen Entwicklungen. Änderungen sind immer, auch kurzfristig möglich. Rufen Sie darum gern im Pfarramt an, um sich über den aktuellen Stand zu informieren.

#### Ev. Kirchengemeinden Eigenrieden und Großtöpfer

Pfarrer Dr. Florian Zobel  
Paradiesweg 2, 37308 Geismar  
Tel: 036 082 / 81780  
grosstoepfer@kirchenkreis-muehlhausen.de

## Danksagung zur Kommunion

### Du bist ein Ton in Gottes Melodie

Ein herzliches Dankeschön sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die uns zum Fest der

#### Ersten Heiligen Kommunion

überbracht wurden.

Ein besonderer Dank gilt all denen, die uns bei der Vorbereitung auf das Heilige Mahl begleitet und tatkräftig unterstützt haben.

Vielen Dank an alle, die den Festgottesdienst so feierlich gestalteten.

Dieser Tag wird uns lange in Erinnerung bleiben!



Tristan Hellmund  
Jonas Henning  
Hugo Hesse  
Nina Höppner  
Elias Oberthür  
Klara Umbreit

Jana Rita Henning  
Pepe Herz  
Janis Höppner  
Lydia Meißner  
Marleen Oberthür  
Lea Zengerling

Diedorf, im September 2020

## Faulungen

### Kirchliche Nachrichten

#### Faulunger Kirche generalsaniert

#### 250 Jahre alter Hochaltar in neuem Glanz St. Martin kann nun sogar selbsttätig atmen

Von Reiner Schmalzl

**Faulungen.** Nicht nur den Zisterziensern des früheren Klosters Reifenstein dürfte das Herz aufgehen, wenn sie den in neuem Glanz erstrahlenden Hochaltar in der Faulunger Kirche sehen könnten. Denn während der Sommermonate wurde der um 1770/80 entstandene Marienaltar behutsam saniert, gereinigt, farblich aufgefrischt sowie verschiedene Partien an den Heiligenfiguren und am Gehäuse neu vergoldet. Der im Zuge der Klosterauflösung von 1803 nach Faulungen gekommene Altar zieht jetzt also wieder die Blicke aller Besucher des kleinen katholischen Gotteshauses auf sich.

Bevor der spätbarocke Altar und die gesamte Innenausstattung von „St. Martin“ zu neuen Ehren kommen konnten, sei laut Pfarrer Siegfried Bolle ein „ganz schöner Kraftakt“ erforderlich gewe-

sen. Da hätten viele Helfer - von der Jugend bis zu den Senioren - aus der Gemeinde bereitwillig zugepackt, um zunächst das Gestühl auszulagern und Baufreiheit zu schaffen. Denn Auslöser der in diesem Umfang ursprünglich nicht abzusehenden Generalsanierung seien die schadhafte Holzpodeste und Feuchtigkeitsschäden gewesen.

Gleichzeitig wurden die alten Nachtspeicheröfen durch eine Bankheizung ersetzt. In diesem Zusammenhang ist eine automatische Lüftungsanlage mit Umluftklappe im Fensterbereich installiert worden. Die Technik sorgt nun für einen optimaleren Luftaustausch in der kleinen Kirche. Dieser war bislang nur beschränkt möglich, so dass sich vor allem während der kälteren Jahreszeit Feuchtigkeit an sensiblen Stellen, den sogenannten Kältebrücken, auch Schimmel gebildet hatte. Jetzt kann die Kirche gewissermaßen selbsttätig atmen, was gerade unter den angespannten Corona-Bedingungen zusätzlich von Vorteil ist.

Dass die gesamte Kirchensanierung so reibungslos über die Bühne gehen konnte, dafür sorgten neben den freiwilligen Helfern insbesondere natürlich die ortsansässigen Fachfirmen mit dem Malerbetrieb Helmut Weiland und dem Tischlermeister Ralf Lischke. So war es für die auf sakrale Bau- und Kunstwerke spezialisierten Experten alles andere als eine Herausforderung, beispielsweise die Emporen-Säulen neu zu verkleiden und aufzuwerten.

Zur Seite standen den Faulungern außerdem das Bauunternehmen Klauke aus Hildebrandshausen und die Elektrofirma Thon aus Schierschwende. Nicht zu vergessen natürlich der Restaurator und Kirchenmaler Peter-Raphael Richwien aus Lengelfeld/Stein. Somit erwies sich die Kirchensanierung in Faulungen als ein echtes Südeichsfelder Gemeinschaftsprojekt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 235.000 Euro, von denen 70 Prozent das Bistum Erfurt trägt. Zum Patronatsfest im November konnte die Einweihungsfeier wegen der Corona-Pandemie nur in sehr kleinem Rahmen erfolgen, bedauerten die Faulunger.

Auch die Ende des 14. Jahrhunderts entstandene Pietà kommt in der Nische auf der Südseite würdig zur Geltung. Einen neuen Platz bekam der Taufstein aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts nun gleich neben der Kanzel. Und wer davor steht, erblickt den sich im Wasser spiegelnden Kirchenpatron, den heiligen Martin, aus dem südlichen Seitenfenster. Als weiteres Kleinod von „St. Martin“ ist der Figur der Anna Selbtritt der ganze Wirbel um die Kirchensanierung allerdings entgangen. Denn die Figur der Mutter Anna mit Maria und dem Jesuskind befindet sich derzeit noch auf „Wallfahrt“ durch die neue Großpfarrei „St. Anna“ mit Lengelfeld/Stein, Hildebrandshausen, Großbartloff, Effelder, Struth und Faulungen.



Die Ende des 14. Jahrhunderts entstandene Pietà



An der Empore grüßen die Apostel Petrus und Paulus  
Fotos: Reiner Schmalzl

## Heyerode

### Verschiedenes

#### Heyeröder Eisenbahnviadukt kommt nicht um eine Sanierung

##### Nach Schadensaufnahme und Sicherungsarbeiten will die Gemeinde Südeichsfeld erneut Förderantrag stellen

Von Reiner Schmalzl

**Heyerode.** Dass die verschiedensten Witterungseinflüsse mit ihren Temperaturschwankungen und insbesondere das Oberflächenwasser dem Heyeröder Bahnviadukt im Laufe von 110 Jahren entsprechend zugesetzt haben, verdeutlichte jetzt eine erneute Untersuchung durch die *Denkmalpflege Mühlhausen Huschenbeth GmbH & Co KG*. Als Chef der Fachfirma nahm Alban Huschenbeth selbst das Kalksteinmauerwerk der Talbrücke unter die Lupe. So würden sich die Frost- und Feuchtigkeitsschäden auf ganz unterschiedliche Weise an der Natursteinoberfläche auswirken.

Auffällig sind auch die wie von der Decke einer Höhle hängenden Tropfsteine, vor allem unter dem mittleren Brückenbogen. Nur sind die sogenannten Stalaktiten in diesem Fall ziemlich dunkel, verursacht durch Umweltbedingungen aus DDR-Zeiten. Der schwefelsaure Regen von damals hat auch die Oberfläche des Kalksteins angegriffen und schwarze Stellen hinterlassen. Hierbei handelt es sich um ein vielfach bekanntes Schadensbild auch an anderen Bauwerken in der Region.

Parallel zur jetzigen Schadensaufnahme sind lockere Gesteinstteile beseitigt worden, die beim unkontrollierten Lösen im ungünstigsten Fall eine Gefahr für Passanten und Fahrzeuge unter dem Brückenbogen darstellen könnten. In einem nächsten Schritt müsste neu verfugt und anschließende Sicherungsarbeiten vorgenommen werden, sagte Alban Huschenbeth. Für Südeichsfeld-Bürgermeister Andreas Henning und Bauamtsleiter Uwe Forkel ist klar, dass innerhalb des nächsten Jahres eine Lösung für weitere Sanierungsmaßnahmen an der Brücke gefunden werden müsse. „Ohne Förderung ist das aber nicht machbar“, betont Forkel. Immerhin würde eine grundhafte Sanierung des denkmalwürdigen Bauwerks im sechsstelligen Euro-Bereich liegen.

Bislang sei ein Förderantrag jedoch abgelehnt worden, bedauert Henning. Nun wolle man einen weiteren Anlauf für das drängende Projekt nehmen. Der Bürgermeister verweist vor allem auf die überregionale Bedeutung des ehemaligen Eisenbahnviadukts, über das bekanntlich der zunehmend frequentierte Unstrut-Werra-Radweg führt. Die 55 Meter lange dreibogige Talbrücke am nördlichen Ortsrand von Heyerode war einst das größte Brückenbauwerk auf der früheren Bahnlinie zwischen Mühlhausen und Treffurt. Im Jahr 2010 schaffte es die Sehenswürdigkeit des Eichsfeldortes sogar auf eine personalisierte Sonderbriefmarke der Österreichischen Post anlässlich des Heyeröder Weihnachtsmarktes.



Tino Krahl von der Firma Denkmalpflege Mühlhausen Huschenbeth besieht sich die Schäden an der alten Heyeröder Bahnbrücke





Mit einem Autokran gingen die Bauexperten zu Werke  
Fotos: Reiner Schmalzl

## Wendehausen

### Vereinsnachrichten

#### Heimatverein Wendehausen

##### „Wasser ist Leben!“ - Wanderweg in Wendehausen

Dass ein Mensch nur eine kurze Zeit ohne Wasser überleben kann, ist wohl jedem bekannt. Und doch ist es für uns selbstverständlich, dass der Wasserhahn niemals leer läuft - wir das Wasser sogar bedenkenlos trinken können!

Der Heimatverein Wendehausen hat sich in diesem Jahr besonders mit dem Thema Wasser und Trinkwasser auseinander gesetzt und einen attraktiven Wanderweg angelegt, der das Thema „Wasser - Quellen - Trinkwasser - Umweltschutz“ umspannt. Die Wanderroute führt an bedeutenden Quellen, Trinkwasserversorgungseinrichtungen und Brunnen entlang. Der Wanderweg „Wasser ist Leben!“ ist ca. 5 Kilometer lang und kann in ca. 1,5 h gewandert werden. Er ist beschildert. Als Markierung dient ein blauer Wassertropfen auf weißem Untergrund.



Der Wanderweg ist kinderwagentauglich, obgleich auch einige Höhenmeter zu bewältigen sind. Unterwegs informieren Infotafeln über Quellen, die Trinkwasserversorgung und Trinkwasserschutz; Quizkästen laden zum Rätseln ein; über Erzählbänke und -stationen kann man weiteres Wissen erhalten. Hier scannt man mit seinem Smartphone einen QR-Code und bekommt dann detaillierte Informationen zu verschiedenen Themen zu hören. Für interessierte Kinder steht eine Quizralley bereit, die zur

Beschäftigung mit dem Thema „Wasser“ einlädt. Die Quizralley kann unter [www.wendehausen.eu/WWanderweg.html](http://www.wendehausen.eu/WWanderweg.html) heruntergeladen werden.

Als Startpunkt eignet sich der Bonifatiusbrunnen in Wendehausen oder auch der Parkplatz am Sportplatz in Wendehausen.



Zur Eröffnung des Wanderwegs haben der Heimatverein und der Sportverein Wendehausen am 11.10.2020 zum gemeinsa-

men Wandern eingeladen. Mit vielen Wanderbegeisterten - jung und alt - genossen wir den neuen Wanderweg und die herrliche Herbstlandschaft. Die Kinder hatten unterwegs eine besondere Aufgabe: aus Naturmaterialien, die sich entlang des Weges finden ließen, sollten sie in vorbereiteten Eimerchen einen Wasserfilter bauen! Am Ende der Wanderung konnte dann die filternde Wirkung in einem Experiment ausprobiert werden.

Das Projekt wurde im Rahmen des Programms „Werkstatt Vielfalt. Projekte für eine lebendige Nachbarschaft“ der Robert Bosch Stiftung gefördert. Der Heimatverein Wendehausen bedankt sich bei allen Wanderern und allen, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben und freut sich auf rege Nutzung des neuen Wanderwegs.

Text und Bilder: Karina Schlothauer

## Kirchliche Nachrichten

### Danksagung zur Kommunion

#### Wir möchten gemeinsam Danke sagen ...

... bei allen, die uns auf unsere Kommunion vorbereitet haben und mit uns gemeinsam den Gottesdienst gestaltet und mitgefeiert haben.

... für die Glückwünsche und liebevollen Geschenke, auch im Namen unserer Eltern.

**Ayleen Richwien**  
**Ida Hackel**  
**Mia Degenhardt**  
**Hannes Raßloff**  
**Erik Gothe**

**Janine Richwien**  
**Anna Degenhardt**  
**Rafael Leister**  
**Noah Döring**



## Sonstiges

### Doppel-Konzert als Premiere auf Eichsfelder Bahnbrücken

#### Partyband begeistert in Lengendorf/Stein und Heyerode

Von Reiner Schmalzl

**Südeichsfeld.** Gleich mit zwei Höhenkonzerten unterhielten Musiker der Partyband „Hello Grand“ am Wochenende ihr Publikum in den Südeichsfeld-Ortschaften Lengendorf/Stein und Heyerode. Während vor Jahrzehnten die Lokfahrer beim Überqueren der dortigen Viadukte meistens nur mit kurzen Hupsignalen grüßen durften, erlebten die 140 beziehungsweise 110 Jahre alten Bauwerke jetzt also ihre Premiere als Konzertbühne.

„Wir wollen die Leute mit unseren Songs aufheitern und ihnen Mut machen, über die Coronazeiten zu kommen“, sagte der Bandchef Marcel Mainzer aus Eigenrieden. Dass besonders die Kultur- und Veranstaltungsbranche seit Monaten schwere Zeiten durchmachen muss, brauchte er dem Publikum zu Füßen nicht extra zu betonen. Bereits während des ersten Lockdowns hatte der 30-jährige Sänger und Gitarrist mehrere Konzerte von Hebebühnen oder Hochhäusern aus in ganz Nordthüringen gegeben. Diesmal sorgten Marcel und Christian für Gänsehaut-Momente, als sie unter anderem die Coverversionen „When You Say Nothing At All“ von Ronan Keating oder „Wake Me Up“ des zu früh verstorbenen Star-DJ Avicii spielten. Die Verstärkerboxen und das ruhige spätherbstliche Wetter sorgten dafür, dass die Klänge von den Brücken aus nahezu alle Häuser in den beiden großen Eichsfeldorten erreichten. Am Fuße der Viadukte hatten sich jeweils mit entsprechendem Abstand zahlreiche Zuhörer verteilt. Selbst eine 90-jährige Heyeröderin ließ sich das von der hiesigen Kirmesgesellschaft organisierte Live-Konzert vor ihrer Haustür während der nachmittäglichen Walkingtour nicht entgehen.

Mit dem tiefsinnigen „Sonne in der Nacht“ von Peter Maffay und einer Zugabe verabschiedete sich „Hello Grand“ jeweils in der goldenen Nachmittagssonne von dem freudig gerührten Publikum. „Schöner konnte der Tag nicht sein“, meinte ein begeisterter Mann aus Heyerode.



Foto: Reiner Schmalzl

### HVE Eichsfeld Touristik e.V.



**An Weihnachten denken - das Eichsfeld-Spiel verschenken!**

**Das perfekte Geschenk aus der Region, für die Region und alle anderen Interessierten.**

Das Würfelbrettspiel „Eine Runde auf Eichsfelds Grunde“ bietet die wunderbare Gelegenheit, mal wieder einen spannenden, lustigen oder auch gemütlichen Spieleabend mit der Familie oder den Freunden zu verbringen.

„Ausverkauf in kürzester Zeit, garantierter Spaßfaktor und Wissensbereicherung - **Das Eichsfeldspiel** ist nach wie vor ein voller Erfolg und die Nachfrage hoch!“, so der von dem Spiel begeisterte HVE-Vorsitzende Gerold Wucherpfnig. Im Dezember letzten Jahres kam der Würfelspaß mit einer Auflage von 1.500 Exemplaren auf den Markt und war bereits nach kurzer Zeit vergriffen. Auch die zweite Auflage mit 1.200 Stück verkaufte sich als Ostergeschenk ebenso schnell. Zunächst mit 55 Frage-Antwort-Karten konzipiert, gab es mit der zweiten Auflage eine Erweiterung der Fragen auf über 100 knifflige und aufschlussreiche Karten. Nun wartet die dritte Auflage darauf, in die Eichsfeld-Haushalte einzuziehen.

Die Teilnehmer des Spiels starten an der Burgruine Hanstein, anschließend geht es durch das gesamte Eichsfeld, um bestenfalls als Erster und Gewinner nach zahlreichen Stationen den Seeburger See, das Auge des Eichsfelds, zu erreichen. Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Informationen zu den Sehenswürdigkeiten, den touristischen und landschaftlichen Besonderheiten sowie über heimat- und landeskundliche Details des gesamten Eichsfelds auf spielerische Art. Außerdem regen die Fragekarten dazu an, das eigene Wissen und Erfahrungen in das Spiel einzubringen. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen lernen hier so Manches dazu.

Damit auch die Kleinen viel über ihre Heimat erfahren, hat der HVE schon mit der ersten Auflage alle Grundschulen im Eichsfeld mit dem Spiel ausgestattet.



Die Spiele sind in der HVE Geschäftsstelle Leinefelde erhältlich, können aber auch telefonisch oder online bestellt werden. Sie sind außerdem in den Buchläden oder Tourismusstellen vorrätig. Preis: 17,90 €. Das Zusatzkarten-Set wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 wieder aufgelegt.

**HVE Eichsfeld Touristik e.V.**

Conrad-Hentrich-Platz 1  
37327 Leinefelde  
Tel.: 03 60 5 / 200 676 0  
Fax: 03 60 5 / 200 676 6  
info@eichsfeld.de  
www.eichsfeld.de

**Ihr Team vom HVE Eichsfeld Touristik e.V.**



## Unstrut-Hainich für Klugscheißer

### Leipzigs Messemännchen ist ein Südeichsfelder

In dem Büchlein „Unstrut-Hainich für Klugscheißer“ wird die Landgemeinde würdig präsentiert

**Südeichsfeld.** Der Unstrut-Hainich-Kreis erstreckt sich über eine Fläche von 979,69 Quadratkilometer und ist damit nahezu so groß wie die Städte Berlin (891,8 Quadratkilometer) und die Kernstadt von Paris (105,4) zusammen. Der Kreis im Herzen Deutschlands hat zwar nicht vergleichsweise an derart berühmten Sehenswürdigkeiten zu bieten wie die beiden Weltstädte - weder ein symbolhaftes Brandenburger Tor, noch den legendären Eiffelturm. Dafür aber gibt es hier auch geschichtsträchtige Stadttore und das einzigartige Heyeröder Grenztor mitten im Hainich sowie St. Marien in Mühlhausen mit dem höchsten Kirchturm Thüringens. Und vieles mehr.

*In dem Buch erfährt der Leser auch allerhand wenig bekannte Fakten aus den Ortschaften der Landgemeinde Südeichsfeld.*



In dem Büchlein „Unstrut-Hainich für Klugscheißer“ werden noch weitere Superlative und Besonderheiten aufgelistet, mit denen sich der Kreis in Deutschlands Mitte rühmen kann. Auf insgesamt 104 Seiten werden jede Menge Fragen zu den verschiedensten Themen beantwortet. „Wem gehört das Grenzhaus?“ lautet eine jener Fragen, die einen populären Irrtum aufdeckt. Dass es nach wie vor in den drei Vogteidörfern zum Schulanfang keine Zuckertüten gibt, ist allgemein bekannt. Aber die Kunsthandwerkerin Gabriele Sonnabend aus Lengenfeld unterm Stein sorgt auf kreative Weise dafür, dass jene

Tradition weitergegeben werden kann.

Von Arno Marx war zu erfahren, dass das berühmte Leipziger Messemännchen vom Ursprung her eigentlich ein Südeichsfelder ist. Denn in dem Lengenfelder Betriebsteil der ehemaligen Puppenfabrik Biggi Waltershausen erhielt der legendäre Werbeträger der Leipziger Messe einst Kopf und Hut. Ein Großteil der im Südeichsfeld „geborenen“ Püppchen war schließlich für ein Leben im kapitalistischen Deutschland bestimmt und konnte es sogar mit den berühmten Käthe-Kruse-Puppen aufnehmen. Auch die damalige Strumpfwarenfabrik Esda Diedorf produzierte zu DDR-Zeiten in nicht geringem Umfang für das sogenannte Nichtsozialistische Wirtschaftsgebiet.

Unter der Schlagzeile „Letzter Fluchtversuch“ geht es um das Schicksal eines jungen Mannes, der am 18. August 1989 und damit kurz vor dem Mauerfall bei Hildebrandshausen mit seinem Auto die Grenze in den Westen durchbrechen wollte. Auf einer Zeitreise im Telegrammstil werden dem Leser viele bemerkenswerte Fakten und Stationen der Unstrut-Hainich-Region zwischen den Jahren 531 und 2014 vermittelt. Geklärt wird auch die Frage, welcher Karnevalsverein seinen Schlachtruf offiziell im Autokennzeichen führt.

Der Unstrut-Hainich-Kreis war übrigens der einzige in Thüringen, den **Papst Benedikt** während seiner Visite im September 2011 **komplett überquert** hat. Der Flug mit dem Helikopter von Erfurt ins Eichsfeld führte den Pontifex nämlich vom Hainich über Kammerforst, die Vogtei, Mühlhausen, Dachrieden in Richtung Zauröden und weiter nach Eetzelsbach. Der Erfurter Bischof Joachim Wanke bestätigte die im Vorfeld der Papstvisite aus Sicherheitsgründen streng geheim gehaltene besagte Flugroute. Noch bevor der Papst das Pilgerfeld im Eichsfeld erreicht hatte, segnete er also bereits den Unstrut-Hainich-Kreis.

Erhältlich ist das nicht nur für Deutschlands Mitte geschriebene Buch „Unstrut-Hainich für Klugscheißer“, ISBN 978-3-8375-2279-2, Klartext Verlag, 14,95 Euro, im Buchhandel, über die Gemeindeverwaltung Südeichsfeld sowie beim Autor.

**Text und Bild: Reiner Schmalz**

## Vom Heiligen Grab und anderen Legenden

### Heyeröder Autorin Heidi Zengerling steuert für das Buch „Sagenhafte Sagenwelt“ zwei Geschichten aus dem Südeichsfeld bei

**Südeichsfeld.** Um das Heilige Grab in der Diederdorfer Kirche ranken sich viele Mythen. Das Heiligtum ist mehr als 500 Jahre alt. Aufzeichnungen über seine Entstehung gibt es nicht. So ist seine Legende wie geschaffen dafür, sie in ein Buch zu packen. Die Heyeröder Autorin Heidi Zengerling erzählt mit vier Kollegen aus der Eichsfelder Autorengemeinschaft Eichsfelder und Thüringer Sagen neu.

Im Buch „Sagenhafte Sagenwelt“ widmet sie sich den Legenden vom Rosenwunder der Heiligen Elisabeth und dem Wendehäuser Bonifatiusbrunnen sowie dem Heiligen Grab, einer lebensgroßen Nachbildung der Grablegung Jesu. Der Legende nach soll das Heilige Grab zur Zeit des Bauernkrieges im südlichen Hainich versteckt und vermutlich erst 1607 bei der Jagd entdeckt worden sein. Mehrfach wechselte es den Standort bis es 1946 den Platz in Diedorf erhielt.

„Ich bin stolz darauf, das Südeichsfeld in diesem Buch vertreten zu dürfen“, sagt Zengerling. Seit vielen Jahren dreht sich im Leben der 53-Jährigen vieles um das geschriebene Wort. Die gelernte Facharbeiterin für Schreibechnik – sie hat bei Esda in Diedorf gelernt - hat ein Schreibbüro und ist als Autorin in vielen Genres unterwegs. Krimis, Fantasy- und Kindergeschichten hat sie veröffentlicht, auch ein Kochbuch.

Besonders die liebevoll gestalteten Zeichnungen zu den Sagen machen den Charme des Buches aus. Dafür konnte der Undine-Verlag um Astrid Seehaus aus Wehnde im Eichsfeld die aus Polen stammende Illustratorin Joanna Pasek gewinnen.

Die Autorinnen und Autoren des Sagen-Buches hatten die Möglichkeit, sich ein individuelles Cover zu wählen. So gibt es den gleichen Inhalt in fünf verschiedenen Optiken.

Erhältlich ist das Buch „Sagenhafte Sagenwelt“ für 17,90 Euro im Undine-Verlag sowie bei Heidi Zengerling, in den Gemeindeverwaltungen in Diedorf und Heyerode sowie bei der Bäckerei Fick in Wendehausen.



**Text und Foto: Alexander Volkmann**



# Rückblick auf die Vereinsferienfreizeit 2020

## Schön war die Zeit!

Nun liegen schon wieder einige Wochen zurück und auch die Herbstferien sind vorbei!

Dennoch soll hier ein kleiner Rückblick auf die vorletzte Sommerferienwoche 2020 erfolgen. In dieser Woche fand die 1. Vereinsferienfreizeit in Lengenfeld unterm Stein statt. Organisator dieser VFFZ (früher nannte man das Ferienspiele) war der BSV Blau-Weiß 22 Lengenfeld unterm Stein. Idee der Veranstaltung war, dass die Kinder und Jugendlichen trotz Corona- Krise und den dadurch hervorgerufenen Ausfällen von RKW, Privaturlaub oder Reiseschwierigkeiten in ihren Ferien gemeinschaftlich Spaß und Freude haben sollten.

Bei der ersten Zusammenkunft waren die anwesenden Vereine noch etwas skeptisch, ob wegen der Coronazeit und der kurzen Vorbereitungszeit eine solche Maßnahme überhaupt klappt. So ging man auseinander mit der Aufgabe, zunächst eine Abfrage zum Interesse einer solchen Freizeit durchzuführen. Als Min-

destanzahl wurden 20 Teilnehmer festgelegt sowie eine maximale Teilnehmerzahl von 40. Überraschenderweise waren schon nach 2 Tagen 24 Teilnehmer gemeldet und in den nächsten Tagen waren es dann knapp über 40 interessierte Jungen und Mädchen. Also war die Idee richtig und die Vorbereitungen begannen jetzt intensiv.

Mit 46 Kindern aus 8 Dörfern begann dann die Freizeit, und das bei herrlichem Sommerwetter. Der Beginn des Tagesprogramms war jeden morgen ab 8.30 Uhr und der Tag endete um 16.00 Uhr.

Während dieser Zeit gestalteten 5 weibliche und 5 männliche Betreuer den Tagesablauf. Dazu kamen dann die mitbesitzenden Vereine.

## Und so verliefen die 5 Tage:

### Montag, 17.08.2020

Voller Erwartungen waren die Jungen und Mädchen pünktlich am Treffpunkt erschienen. Zunächst erfolgten einige „Kennenlernspiele“ und dann die Einteilung in 5 Gruppen, die altersmäßig und geschlechtsmäßig aufgeteilt wurden. Für jede Gruppe waren 2 Betreuer /Betreuerinnen zuständig.



Zum Mittag gab es leckere Pizza.

Danach erfolgte die erste Baderunde im schönen Freibad und der Vormittag war schnell vorbei. Der LCV gestaltete dann den Nachmittag mit einem „Stationsbetrieb“ zu dem u.a. zählten: Trommlerstation, Tanzstation, Malstation, Bastelecke u.a.

Höhepunkt war der Beginn der Einstudierung eines Ferientanzes, den alle Kinder (auch die Jungen) jeden Tag als Auftakt und Unterhaltung übten. Beendet wurde der Tag nochmal mit einer Baderunde und alle freuten sich auf den nächsten Tag.

### Dienstag, 18.08.2020

Der Dienstag begann mit einem „Generationsgottesdienst“, wiederum bei strahlendem Sonnenschein. Pfarrer Bolle machte es möglich, Alt und Jung in diesem Gottesdienst zusammen zu führen, der von den Kindern und Jugendlichen musikalisch umrahmt wurde. Danach stellte sich Frau Althaus den Kindern als neue Gemeindeforsterin vor.



Spiel und Spaß am und im Wasser rundeten den Vormittag ab. Anschließend wanderten die Teilnehmer zur Florianshütte, um dort das Mittagessen einzunehmen. Mit einem herrlichen Blick auf unser Heimatdorf schmeckte das Essen, welches vom Kanonenbahnverein an die Florianshütte gebracht wurde. Es gab Kartoffelsalat und Wiener Würstchen. Nach der Stärkung war dann unser Revierförster, Herr Jürgen Hildebrand bereit, um bei einer geführten Wanderung den Kindern etwas über den Wald zu berichten. Baumbestimmungen, Blätterraten-Raten, Tannenzapfen-Weit- und Zielwurf fanden an einzelnen Stationen statt. Auch an diesem Tag bestand zum Abschluss wieder die Möglichkeit zum Abkühlen im Schwimmbad.

### Mittwoch, 19.08.2020

Treffpunkt an diesem Tag war diesmal nicht im Schwimmbad sondern auf dem Sportplatz. Grund dafür war, dass die Einheimischen mit Fahrrädern zum Sportplatz kommen sollten, da heute die Verkehrswacht Unstrut Hainich mit einem Programm zu Gast war.

Der Vormittag galt dem Sport und der Geschichte der Kanonenbahn. Herr Bernward Seipel hielt hierzu einen Vortrag über die Kanonenbahn. Die Fußballschule stellte ihre Fußball-Dart-scheibe zur Verfügung. Des Weiteren lud Frau Nadine Milke zum Nordic Walking ein und an einer anderen Station wurden Spiele mit dem Ball angeboten. Das Mittagessen wurde vom BSV Blau-Weiß 22 übernommen. Es gab Nudeln mit Gulasch oder mit Tomatensoße.

Den Nachmittag gestaltete die Verkehrswacht Unstrut Hainich mit Radergometer und Geschicklichkeitssparcours.

Mit großem Einsatz war die Freiwillige Feuerwehr Lengenfeld an diesem Nachmittag mit Brandschutzübungen und Brandschutzschule Mitveranstalter. Sie hatten auch zu Trinken dabei und selbst an Gebäck hat es nicht gefehlt.

Einen großen Ansturm gab es bei der Besichtigung eines Rettungswagens, was alle Kinder begeisterte. Es war ein gelungener Tag, der etwas länger dauerte als sonst und Alle gingen bzw. fuhren wieder froh nach Hause.



### Donnerstag, 20.08.2020

Auf dem Programm standen diesmal Spiele mit Sport und Spaß, Teamwettbewerbe mit „Flinker Daumen“ u.a.

Auch dieser Vormittag verging ganz schnell.

Das heiße Sommerwetter führte dazu, dass das für den Nachmittag vorgesehene Neptunfest verschoben wurde und so waren der Sprung ins kühle Nass und viele Wasserspiele zum Abschluss angesagt.

**Freitag, 21.08.2020**

Der letzte Tag wurde zeitlich etwas anders gestaltet.

Am Vormittag stand das „Neptunfest“ auf dem Plan. Viele kannten dieses Fest noch gar nicht, aber alle hatten ihren Spaß daran. Häscher und Nixen begleiteten den Neptun, von welchem dann mehrere Kinder auf traditionelle Art getauft wurden. Alle hatten ihren Spaß und kein Teilnehmer blieb verschont. Zum Abschluss galt es, auch den Neptun ins Wasser zu werfen.

Der Nachmittag wurde in den Abend verlegt. Treffen war um 18.00 Uhr am Draisinenbahnhof. Mit dem „Rasenden Roland“ fuhren die Teilnehmer bis zum „Hülfsbergblick“. Von dort wurde zurück zum Entenberg gewandert, und das am Dienstag mit dem Förster Erlernste wurde noch einmal zu besprochen. Am Entenbergtunnel angekommen, wartete das Team des VDK um Volker Meier bereits mit Getränken und leckerer Rostbratwurst auf die Teilnehmer. Mittlerweile hatten sich dann auch schon einige Eltern und Großeltern am neuen Grillplatz eingefunden. Die Feuerwehr war auch wieder vor Ort, um Hilfestellung zu leisten und die mitgebrachten Hölzer für das abschließende Lagerfeuer vorzubereiten.

Die Erwachsenen staunten nicht schlecht, als der eingeübte Ferientanz von den Jungen und Mädchen dargeboten wurde. Dieser wurde mit großem Applaus belohnt.

In die Dämmerung hinein gab es dann eine kleine Fotoshow über die Erlebnisse der Woche. Danach entzündete die Feuerwehr das Lagerfeuer und alle hatten dabei viel zu erzählen.

Bevor es zu fast mitternächtlicher Stunde mit den Rasenden Roland wieder zum Abfahrtspunkt ging, gab es noch eine Nachtwanderung u.a. durch den 288 Meter langen Entenbergtunnel.

Etwas müde und doch mit viel Freude wurden die Kinder am Draisinenbahnhof abgeholt. Dabei gab es immer wieder die Frage:

„Gibt es das im nächsten Jahr wieder?“

**Dankeschön möchte der Veranstalter sagen:**

- den Betreuerinnen und Betreuerin der Teams
  - der Gemeinde Südeichsfeld für die Nutzung des Freibades
  - dem Kanonenbahnverein und der Erlebnis Draisine
  - dem LCV, der Feuerwehr, dem BSV Blau-Weiß 22, dem Schwimmbadverein, der Fußball Schule Soccer-City und dem VDK
  - dem DRK Rettungsdienst,
  - der Verkehrswacht Mühlhausen
  - Nadine Milke als Übungsleiterin bei Nordic Walking
  - Pfarrer Bolle für den Gottesdienst
  - dem Schwimmmeister Othmar Predatsch
  - Herrn Bernward Seipel für die Führungen im Kanonenbahnmuseum
  - Revierförster Jürgen Hildebrand
  - der Fahrschule „Volker Meier“
  - Frau Daniel für die musikalische Begleitung
- ... und natürlich den Eltern, die uns das Vertrauen geschenkt haben diese Freizeit zu organisieren und durchzuführen

**Text und Bilder: Walter Schröder**

## Buntes Südeichsfeld

### Abschied vom Herbst war wieder facettenreich

#### Bunt, mild bis frostig und teils lautstarkes Spektakel im Südeichsfeld

*Von Reiner Schmalzl*

**Südeichsfeld.** Farbenfroh, spätsommerlich mild, aber auch schon etwas frostig präsentierten sich der ausgehende Herbst und die ersten Novembertage im Südeichsfeld. So erwies sich Mutter Natur für Fotografen, Maler und vor allem für die vielen Ausflügler wieder als ein wahres Mekka. Da war beispielsweise der mit Blindenschrift versehene Naturlehrpfad entlang der ehemaligen Bahnstrecke zwischen Heyerode und Diedorf mit der Tafel zum Thema Herbstlaub höchst aktuell. Denn das bunte Blätterwerk spielt eine nicht unerhebliche Rolle im Naturkreislauf und für das Leben vieler Mikroorganismen.

Wer mit offenen Augen auf dem Radweg unterhalb des Dinkelbühls unterwegs war, dem dürften womöglich die beiden Linden neben dem dortigen Bildstock aufgefallen sein. Das satte Gelb der Kronen verzauberte zunächst die etwa 30 Jahre alten Linden, ehe sich deren herabgefallenes Blätterwerk wie ein Teppich rund um den Bildstock ausgebreitet hatte. Der Senior Alfred Marx erinnerte schließlich daran, dass es sich bei jenem Heyeröder Flurstück um den sogenannten Gluckenacker handelt.

Nicht weniger zauberhaft war es jeweils so kurz vor Sonnenuntergang zwischen Katharinenberg und dem Nussgrund in Richtung Faulungen. Gute Fernsicht von der dortigen Höhe aus ermöglichte einen Blick bis hin zum nordhessischen Knüllgebirge. Faulungen wurde wieder für einige Zeit von einem kunterbunten Wald umrahmt. Heftige Winde, Regen und Nebel „zerstörten“ schließlich mit aller Macht das herbstliche Gemälde, das mancher Fotograf schnell noch für sich festhielt.

Und dann das mehrtägige Naturschauspiel am Himmel, als nicht enden wollende Formationen von Kranichen laut trompetend über das Südeichsfeld gezogen waren. Nach Angaben von Ornithologen dürften die meisten dieser Vögel des Glücks zuvor Kraft rund um den Stausee Berga-Kelbra (Landkreis Mansfeld-Südharz) für ihren Weiterflug nach Frankreich oder Spanien getankt haben. So war der Abschied vom Herbst 2020 wieder sehr facettenreich.



Der Bildstock unterhalb des Dinkelbühls war für einige Tage in ein sattes Gelb der Linden gehüllt.



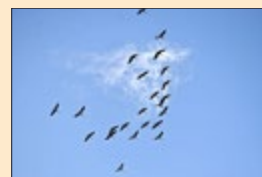
Seit nunmehr 15 Jahren ist der anlässlich der 650-Jahr-Feier von Heyerode entstandene Naturlehrpfad zu jeder Jahreszeit interessant.



Eine zauberhafte Abendsonne oberhalb von Katharinenberg.



Faulungen wurde wieder von einem malerischen Herbstwald umrahmt.



Hunderte südwärts ziehende Kraniche über dem Südeichsfeld. Fotos: Reiner Schmalzl